

11. Juni 2023

**PREDIGT ZUR PILGERMESSE
IN KORNELIMÜNSTER**



Diócesis de Santa Rosa de Osos

Wir, die wir nach jahrhundertealter Tradition zu diesem heiligen Ort pilgern, hören heute dieselbe Frage, die auch Jesus seinen Jüngern gestellt hat: „Für wen haltet ihr mich?“ (Mt 16,15). Diese Frage muss unbedingt beantwortet werden, denn sie ist der Schlüssel zu unserem eigenen Leben, zu unserem Handeln und zu unserem Schicksal. Damit wir diese Frage frei und bewusst beantworten können, hilft uns Gott selbst mit feinfühligem Pädagogik, die wir heute in den Zeichen und Handlungen, die wir begehen, erleben können:

1. Uns hilft das Zeugnis der Allerheiligsten Jungfrau Maria und der Heiligen, wie dem heiligen Kornelius, der sein Leben gab, um zu zeigen, was Christus für ihn bedeutete.
2. Wir werden eingeladen, dem Herrn durch die Verehrung der Reliquie des Schürztuchs vom Letzten Abendmahl, das hier in Kornelimünster mit großer Ehrfurcht aufbewahrt wird, Antwort zu geben. Denn die Reliquie lässt uns Christus als denjenigen erkennen, der als Diener den Jüngern die Füße gewaschen und uns aufgefordert hat, dies auch füreinander zu tun, als Zeichen unseres Christseins.
3. Heute nehmen wir auch an dem wunderbaren Ritus der Weihe des Altares teil, der in der Liturgie Christus selbst repräsentiert, der sich dem Vater hingibt und zur Eucharistie wird.
4. Ich möchte schließlich nicht vergessen, die Partnerschaft zu erwähnen, die wir seit mehr als 60 Jahren zwischen den Kirchen von Aachen und Kolumbien erleben. Allein Jesus Christus ist es zu verdanken, dass wir über eine so lange Zeit hinweg die Gemeinschaft des Gebets, der Evangelisierung und des Teilens von materiellen Gütern erfahren konnten.

Wir könnten diese Liste endlos fortsetzen, aber schon diese Aspekte reichen für uns als Einzelne und als Gemeinschaft aus, um zu beantworten, wer Christus für uns ist oder was wir über ihn sagen können.

ER ist der Mittelpunkt unseres Lebens und unserer unseres Auftrags, für den es sich lohnt, alles zu geben, bis hin zum Martyrium. ER offenbart sich uns in dem

neuen Gebot, das von uns verlangt, *einander die Füße zu waschen*, einander zu dienen, seinem Beispiel zu folgen, seine Handlungen und Einstellung in unserem Leben nachzuahmen (vgl. Joh 13,12-15); mit einem Wort, alle zu lieben, besonders die Ärmsten und Schwächsten, und die Mauern einzureißen, die uns trennen, wie er es uns gezeigt hat.

Wir sehen Christus im Altar, der heute geweiht wird und um den wir uns versammeln, um Eucharistie zu feiern. In der Eucharistie wird Kirche Wirklichkeit. Die Eucharistie ist Quelle und Höhepunkt allen kirchlichen Lebens und ihres Auftrags; durch sie empfangen wir die Nahrung, die uns stärkt, damit wir uns unermüdlich *für die Ankunft des Reiches Gottes* einsetzen.

Wir können die Frage beantworten, wer Christus ist, wenn wir wirklich als Geschwister leben, denn *er ist der Weinstock und wir sind die Reben*. Um Frucht zu bringen, wir müssen in ihm bleiben sein, denn getrennt von ihm können wir nichts vollbringen (vgl. Joh 15,5f).

Ich kann meine Betrachtung nicht abschließen, ohne Gott für die Partnerschaft zwischen Aachen und Kolumbien und für die reichen Früchte zu danken, die sie in 60 Jahren hervorgebracht hat. Ich kann Euch, liebe Brüder und Schwestern, sagen, dass diese Wallfahrt und insbesondere die hier verehrte Reliquie des Schürztuchs Jesu in meinem Herzen den starken Impuls ausgelöst haben, im Geiste in den Abendmahlssaal zurückzukehren, um Christus beim letzten Abendmahl zu betrachten und so unsere Identität und unseren Auftrag neu zu entdecken, damit wir in der Kirche den Wunsch des Herrn verwirklichen können, dass alle eins sind, damit die Welt glaubt (vgl. Joh 17,21).

Mögen die Gottesmutter Maria, die Heiligen Anna, Kornelius und Cyprian und alle Heiligen, die auf das Engste mit der Geschichte unserer Kirchen von Aachen und Kolumbien verbunden sind, für uns eintreten, damit wir den Frieden, die Versöhnung, die Gerechtigkeit und die Barmherzigkeit erlangen, die Christus durch die Hingabe seines Lebens für alle erwirkt hat.

+ Elkin Fernando Álvarez Botero
Bischof von Santa Rosa de Osos
Vorsitzender der Bischofskommission für die pastoralen Dienste